

FFH-Nr. 141	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ballertasche“	zuständige UNB Landkreis Göttingen
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>1. Erhaltungsziele</b></p> <p>Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der folgenden prioritären und weiteren Lebensraumtypen (Anhang I der FFH - Richtlinie):</li> <li style="padding-left: 20px;">–</li> <li>2. der folgenden Tierarten (Anhang II der FFH – Richtlinie):</li> </ol> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gelbbauchunke</b> (<i>Bombina variegata</i>)</li> </ul> <p>Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population der Gelbbauchunke in einem den artspezifischen Ansprüchen genügenden Lebensraumkomplex. Dieser setzt sich zusammen aus Reproduktionsgewässern, Aufenthaltsgewässern und verschiedenen strukturierten Landlebensräumen im direkten Umfeld der Gewässer. Innerhalb des FFH-Gebietes steht der Erhalt eines vielfältigen Mosaiks unterschiedlicher Klein- und Kleinstgewässer in verschiedenen Sukzessionsstufen im Mittelpunkt. Diese sind eng verzahnt mit geeigneten Landlebensräumen, wie Rohbodenflächen, Ruderalflächen, Gebüsch, Staudenfluren, Pionierwäldern und Laubwäldern. Reproduktionsgewässer sind gut besonnte und damit gut erwärmte, vegetationsarme Klein- und Kleinstgewässer. Sie führen im Idealfall ausreichend lange Wasser, um eine regelmäßige Reproduktion zu ermöglichen, trocknen phasenweise aber auch aus, um Konkurrenten und Fressfeinde abzuwehren.</p> <p>Geeignete Reproduktionshabitate sollen durch eine extensive Beweidung, ein gelenktes Beweidungsmanagement und zusätzliche regelmäßige Pflegemaßnahmen erhalten werden. Durch Maßnahmen der Revitalisierung der Weseraue sollen im südlichen Teil des FFH-Gebietes weitere Lebensräume geschaffen werden. Mit Hilfe geeigneter Maßnahmen sollen Austrocknungsverluste minimiert und stets eine ausreichende Zahl von Kleingewässern vorhanden sein. Struktur- und versteckreiche, offene und halboffene sowie der Sukzession unterliegende und bewaldete Landlebensräume und Überwinterungshabitate sind im engen räumlichen Verbund mit den Gewässerlebensräumen zu erhalten.</p> <p>Für den Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades der Gelbbauchunke im FFH-Gebiet „Ballertasche“ sind die derzeitigen Schwerpunktorkommen im nördlichen Teil der Kiesgrube, d.h. außerhalb des FFH-Gebietes, zwingend in die Betrachtungen einzubeziehen. Nur mit dem Erhalt der Gesamtpopulation, d.h. innerhalb und außerhalb der derzeitigen FFH-Gebietsgrenze ist der Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades dauerhaft zu gewährleisten. Wesentliche Reproduktionshabitate der Gelbbauchunke sind deshalb auch in der nördlichen Hälfte der Ballertasche gezielt zu erhalten und zu fördern. Die Fläche des Gesamthabitats vergrößert sich bei Einbeziehung der Schwerpunkt-Vorkommen von 44 ha (derzeitiges FFH-Gebiet) um 37 ha (nördlicher Teil der Ballertasche) auf insgesamt 81 ha.</p> <p>Beeinträchtigungen, wie die ungehinderte Sukzession der Gewässer- und Landlebensräume, die Zerschneidung von Habitatflächen, die Isolation der Habitate sowie eine übermäßige Prädation durch Neozoen sind im Gesamtgebiet der Ballertasche zu vermeiden. Unter Berücksichtigung natürlicher Schwankungen ist die Populationsgröße von derzeit ca. 300 Tieren nach Möglichkeit langfristig zu erhalten.</p>		

<b>FFH-Nr. 141</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ballertasche“</b>	<b>zuständige UNB Landkreis Göttingen</b>
------------------------	---	---

## Erhaltungsziele

### 2. Erhaltungsgrade der verpflichtenden Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die Populationsgrößen und Erhaltungsgrade der einzelnen Arten zu entnehmen:

<b>Taxon</b>	<b>Wissenschaftlicher Name</b>	<b>Deutscher Name</b>	<b>Populationsgröße</b>	<b>Erhaltungsgrad</b>	<b>Erhaltungs- / Wiederherstellungsziele</b>
AMP	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	300	B	Habitaterhalt und -verbesserung